

WPS Landesverband Hessen der Kleingärtner e. V. (LHK)

Antwort bis spätestens 24.07.2023

Bearbeitung: Achim Lotz

1. Wird Ihre Fraktion den Schutz der Kleingärten als Grüne Infrastruktur sichern und das Bundeskleingartengesetz in seiner bewährten Form mit den wichtigen Regelungen zum Kündigungsschutz, zur Pachtpreisbindung und zur Entschädigung bei Inanspruchnahme beibehalten?

Ja. In der Klimakrise sind Kleingärten besonders in städtischen Regionen von großer Bedeutung für das lokale Klima sowie den Artenschutz. Der Pachtzins muss sozialverträglich gestaltet werden. Die Kostenbelastung darf nicht zur Vertreibung der Pächterinnen und Pächter aus ihren Kleingärten führen.

2. Wird Ihre Fraktion im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten die Kommunen auffordern, ihrer Pflicht zur baurechtlichen Absicherung von Kleingartenflächen auch für nachfolgende Generationen weiter nachzukommen?

Ja. Der Umwandlung von Kleingärten in Bauland muss Einhalt geboten werden und ein Umwandlungsverbot muss zumindest in urbanen Räumen gesetzlich abgesichert werden.

3. Wird sich Ihre Fraktion dafür einsetzen, dass analog zur Landesverfassung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen die Förderung von Kleingärten in die Landesverfassung aufgenommen wird?

Die Linke Hessen teilt die Einschätzung der Bundestagsfraktion:

„Mit einer sozial-ökologischen Fortschreibung des Bundeskleingartengesetzes muss das Kleingartenwesen in Deutschland geschützt und an eine zeitgemäße umwelt- und familienfreundliche Kleingartennutzung angepasst werden. Der Schutz und die dauerhafte Sicherung von Kleingärten gehören in die Verfassungen aller Bundesländer.“

(<https://www.linksfraktion.de/themen/a-z/detailansicht/kleingarten/>)

Kritisch anzumerken ist, dass ein Verfassungsrang, in Hessen wurde z.B. die Förderung von Sport in die Verfassung aufgenommen, leider nicht automatisch das jeweilige Anliegen besser fördert oder mehr Beachtung verleiht. Genügend Haushaltsmittel sind deutlich entscheidender.

4. Wird Ihre Fraktion die Entwicklung von Kleingartenanlagen fördern und in ihrem Bestand bewahren?

Ja. Stadtökologische kommt Kleingärten eine große Bedeutung zu und sozial bieten sie Menschen Freiheitsgrade und oft auch eine Gemeinschaft, die andere städtische Räume oft vermissen lassen.

5. Werden Sie dafür Sorge tragen, dass die soziale Wirkung nicht durch hohe Nebenkosten gefährdet wird?

Wir verweisen auf die Antworten zu Frage 1 und Frage 7.

6. Treten Sie dafür ein, dass das Kleingartenwesen als wichtige grüne Infrastruktur nachhaltig und bedarfsgerecht gefördert wird?

7. Wird sich Ihre Fraktion dafür einsetzen, die bisherige Landesförderung weiter beizubehalten und sehen Sie hier eine Chance diese künftig aufzustocken?

Fragen 6 und 7 werden zusammen beantwortet:

Ja, wie in Frage Nr. 1 und 4 bereit beschrieben, sehen wir den vielfältigen positiven Nutzen von Kleingärten für das Stadtklima, die Biodiversität und die Menschen in der Stadt.

Zusätzlich zu der Förderung von Kleingärten treten wir auch für die Förderung von anderen Formen der Gartennutzung in Städten, wie z.B. das Urban Gardening ein.

8. Sind Sie bereit Modernisierungs- und Förderprogramme explizit für Kleingartenanlagen zu schaffen und stellen Sie finanzielle Mittel für den Aus-, Auf- und Umbau und die Sicherung moderner, ökologisch ausgerichteter Kleingartenanlagen zur Verfügung?

Ja. Für eine familienfreundliche und zeitgemäße Nutzung von Kleingärten sollten Stromanschluss, Wasserversorgung und – je nach Gegebenheit – eine ökologische und dezentrale Abwasserbehandlung möglich sein. Eine umweltfreundliche ökologisch verträgliche Nutzung von Kleingärten ist dabei eine Voraussetzung.

9. Ist Ihre Fraktion bereit um den Nachfragedruck in Städten zu begegnen Struktur Anpassungen und auf der anderen Seite Lösungen für die Folgen des demografischen Wandels in strukturschwachen Regionen zu ergreifen?

10. Wird sich Ihre Fraktion weiterhin dafür einsetzen, dass Kleingartenanlagen als zukunftsfähiges Modell bei der Stadtentwicklung berücksichtigt werden und so die Grundlagen für eine durchgrünte Stadt bilden?

Fragen 9 und 10 werden zusammen beantwortet:

Wir treten dafür ein, einen Teil der Grünanlagen in urbanen Siedlungen (Mehrfamilienhäuser in Block- oder Zeilenbebauung) für eine kollektive Gartennutzung vorzusehen. Der demographische Wandel in sogenannten strukturschwachen Regionen muss und kann durch die Verlagerung von Arbeitsplätzen abgefangen werden.

11. Ist Ihre Fraktion gewillt an hessischen Schulen einen Schulgarten einzurichten?

Gerne können Abgeordnete unserer Fraktion einen unterstützenden Arbeitseinsatz für den Aufbau eines Schulgartens leisten. ☺ Darüber hinaus finden wir die Forderung nach Schulgärten zumindest an allen Grundschulen und Mittelstufen sehr gut und würden diese auch politische unterstützen.